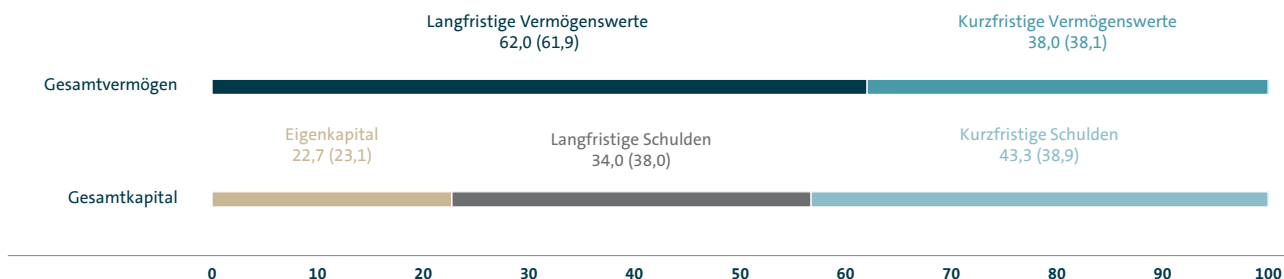


STRUKTUR DER KONZERNBILANZ 2016

in Prozent

**Finanzielle Situation im Finanzdienstleistungsbereich**

Im Berichtsjahr erzielte der Konzernbereich Finanzdienstleistungen ergebnisbedingt einen Brutto-Cash-flow in Höhe von 9,5 (8,8) Mrd. €. Aus dem gestiegenen Geschäftsvolumen resultierte im Working Capital eine Mittelbindung von 20,4 (18,9) Mrd. €. Der Cash-flow aus dem laufenden Geschäft belief sich auf –10,8 (–10,1) Mrd. €.

Der Anteilserwerb am Fahrdienstvermittler Gett in Höhe von 0,3 Mrd. € trug dazu bei, dass die Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts auf 0,9 (0,6) Mrd. € stieg.

Zur Finanzierung des erwarteten Geschäftswachstums in vorhandenen und neuen Märkten sowie zur Einhaltung weiter steigender regulatorischer Anforderungen flossen dem Konzernbereich Finanzdienstleistungen im Berichtszeitraum in der Finanzierungstätigkeit 1,2 Mrd. € als Eigenkapitalerhöhung durch die Volkswagen AG zu. Insgesamt belief sich der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit auf 12,0 (15,4) Mrd. €.

Die branchenüblich negative Netto-Liquidität des Finanzdienstleistungsbereichs lag am Ende des Berichtsjahres bei –135,1 Mrd. €; Ende Dezember 2015 hatte sie –125,1 Mrd. € betragen.

VERMÖGENSLAGE**Bilanzstruktur des Konzerns**

Die Bilanzsumme des Volkswagen Konzerns übertraf am Ende des Geschäftsjahres 2016 vor allem aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens im Konzernbereich Finanzdienstleistungen mit 409,7 Mrd. € den Vergleichswert des Vorjahres um 7,3%. Die Struktur der Konzernbilanz zum Bilanzstichtag ist auf dieser Seite grafisch dargestellt. Mit 92,9 Mrd. € übertraf das Eigenkapital des Volkswagen Konzerns den Wert vom 31. Dezember 2015 um 4,6 Mrd. €. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 22,7 (23,1)%.

Am Ende des Geschäftsjahres lagen außerbilanzielle Verpflichtungen in Form von Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 6,8 (3,5) Mrd. €, in Form von Finanzgarantien in Höhe von 0,2 (1,6) Mrd. € sowie in Form von sonstigen finanziellen Verpflichtungen in Höhe von 25,9 (25,4) Mrd. € vor. Die Eventualverbindlichkeiten beziehen sich vor allem auf Rechtsrisiken im Zusammenhang mit der Dieseldiagnostik. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen ergeben sich im Wesentlichen aus Bestellobligos für Sachanlagen sowie Verpflichtungen aus langfristigen Miet- und Leasingverträgen und aus unwiderruflichen Kreditzusagen an Kunden. Des Weiteren erklärte Volkswagen im Zuge der Vergleichsvereinbarungen in den USA, Investitionen in die Infrastruktur für Null-Emissions-Fahrzeuge sowie in Initiativen, die den entsprechenden Zugang und die Sensibilisierung für diese Technologie fördern, zu tätigen. In den sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind hierfür 1,6 Mrd. € enthalten.

Bilanzstruktur im Konzernbereich Automobile

Am 31. Dezember 2016 lagen sowohl die Immateriellen Vermögenswerte des Konzernbereichs Automobile als auch die Sachanlagen über den Werten vom Jahresende 2015. Die At Equity bewerteten Anteile gingen im Wesentlichen aufgrund des Verkaufs der Anteile an LeasePlan zurück. Die sonstigen Forderungen und finanziellen Vermögenswerte nahmen deutlich zu. Die Langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich insgesamt um 4,7%.

Die Kurzfristigen Vermögenswerte nahmen in Summe um 9,5% zu; die darin enthaltenen Vorräte stiegen produktionsbedingt um 11,4%. Die Forderungen waren höher als zum Jahresende 2015. Der Bestand an Wertpapieren lag mit 14,7 (12,3) Mrd. € über dem Wert vom 31. Dezember 2015, der Zahlungsmittelbestand belief sich auf 14,5 (15,7) Mrd. €.

Das Eigenkapital des Konzernbereichs Automobile belief sich Ende 2016 auf 69,1 Mrd.€ und lag somit um 2,6% über dem Vorjahresstichtag. Die vor Sondereinflüssen gute Ergebnisentwicklung und positive Effekte aus der erfolgsneutral erfassten Derivatebewertung wirkten sich erhöhend aus. Belastungen aus Sondereinflüssen und gestiegene versicherungsmathematische Verluste aus der Bewertung von Pensionsrückstellungen minderten das Eigenkapital des Konzernbereichs Automobile. Außerdem wurde das Eigenkapital des im Abzug ermittelten Konzernbereichs Automobile durch die erfolgte Kapitalerhöhung im Konzernbereich Finanzdienstleistungen gemindert. Die Anteile von Minderheiten am Eigenkapital sind im Wesentlichen der RENK AG und der AUDI AG zuzurechnen. Da diese insgesamt geringer waren als die dem Konzernbereich Finanzdienstleistungen zugeordneten Anteile von Minderheiten am Eigenkapital, ergab sich für den im Abzug ermittelten Konzernbereich Automobile ein negativer Wert. Die Eigenkapitalquote ging auf 31,4 (32,6)% zurück.

Die Langfristigen Schulden in Höhe von 70,0 (73,6) Mrd.€ gingen im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um 4,9% zurück. Die darin enthaltenen Pensionsrückstellungen erhöhten sich infolge der Veränderung des Zinssatzes. Die Finanzschulden gingen um 3,7 Mrd.€ zurück und auch die sonstigen Rückstellungen nahmen ab.

Mit 81,0 (65,9) Mrd.€ lagen die Kurzfristigen Schulden um 22,9% über dem Stand vom Jahresende 2015. Die kurzfristigen Finanzschulden erhöhten sich durch Umgliederungen vom langfristigen in den kurzfristigen Bereich aufgrund kürzerer verbleibender Restlaufzeiten sowie Mittelaufnahmen im kurzfristigen Bereich. Die Werte des Automobilbereichs enthalten auch die Eliminierung konzerninterner Beziehungen zwischen den Konzernbereichen Automobile und Finanzdienstleistungen. Da die kurzfristigen Finanzschulden des originären Konzernbereichs Automobile geringer waren als die an den Finanzdienstleistungsbereich gewährten Darlehen, war der auszuweisende Wert negativ. Die Position „Minderheitsgesellschaftern gewährte Andienungs-/Ausgleichsrechte“ umfasst im Wesentlichen die Verbindlichkeit für die Verpflichtung zum Erwerb der ausstehenden MAN Aktien. Die kurzfristigen sonstigen Rückstellungen nahmen infolge der Sondereinflüsse zu.

Am Ende des Berichtsjahres übertraf die Bilanzsumme des Konzernbereichs Automobile mit 220,1 Mrd.€ den Vorjahreswert um 6,4%.

BILANZSTRUKTUR IM BEREICH PKW

Mio. €	2016	2015
Langfristige Vermögenswerte	109.918	105.028
Kurzfristige Vermögenswerte	61.600	57.289
Bilanzsumme	171.518	162.317
Eigenkapital	54.789	54.598
Langfristige Schulden	56.703	61.195
Kurzfristige Schulden	60.026	46.524

Die Langfristigen Vermögenswerte des Bereichs Pkw waren am 31. Dezember 2016 mit 109,9 Mrd.€ um 4,7% höher als ein Jahr zuvor. Während die Immateriellen Vermögenswerte und die Sachanlagen anstiegen, nahmen die At Equity bewerteten Anteile im Wesentlichen aufgrund des Verkaufs der Anteile an LeasePlan ab. Die Kurzfristigen Vermögenswerte nahmen wesentlich bedingt durch einen Anstieg der Vorräte um 7,5% auf 61,6 Mrd.€ zu. Die Bilanzsumme belief sich am Jahresende 2016 auf 171,5 (162,3) Mrd.€.

Mit 54,8 (54,6) Mrd.€ lag das Eigenkapital auf dem Niveau des Vorjahres. Die Langfristigen Schulden sanken um 7,3%. Die darin enthaltenen Finanzschulden und Rückstellungen gingen deutlich zurück, während die Pensionsrückstellungen stiegen. Die Kurzfristigen Schulden nahmen um 29,0% zu, unter anderem durch Umgliederungen aufgrund kürzerer verbleibender Restlaufzeiten und Mittelaufnahmen im kurzfristigen Bereich. Außerdem erhöhten sich die Kurzfristigen Rückstellungen infolge der Sondereinflüsse insbesondere aus der Dieseldiagnostik deutlich.

BILANZSTRUKTUR IM BEREICH NUTZFAHRZEUGE

Mio. €	2016	2015
Langfristige Vermögenswerte	26.206	24.749
Kurzfristige Vermögenswerte	16.197	13.421
Bilanzsumme	42.403	38.170
Eigenkapital	11.185	9.512
Langfristige Schulden	12.531	11.532
Kurzfristige Schulden	18.687	17.126

Am 31. Dezember 2016 lagen die Immateriellen Vermögenswerte des Bereichs Nutzfahrzeuge leicht unter, die Sachanlagen über den Werten vom Jahresende 2015. Insgesamt erhöhten sich die Langfristigen Vermögenswerte um 1,5 Mrd. € auf 26,2 Mrd. €. Die Kurzfristigen Vermögenswerte stiegen vorratsbedingt und aufgrund eines deutlich höheren Zahlungsmittelbestands um 20,7% auf 16,2 Mrd. €. Die Bilanzsumme nahm um 11,1% auf 42,4 Mrd. € zu.

Am Ende des Geschäftsjahres 2016 lag das Eigenkapital mit 11,2 Mrd. € um 17,6% über dem Vorjahreswert. Die Langfristigen Schulden stiegen um 8,7%; die darin enthaltenen sonstigen Rückstellungen nahmen im Wesentlichen aufgrund von Sondereinflüssen aus Rechtsrisiken zu. Die Kurzfristigen Schulden nahmen aufgrund des Anstiegs der Finanzschulden im Vergleich zum Bilanzstichtag 2015 um 9,1% zu.

BILANZSTRUKTUR IM BEREICH POWER ENGINEERING

Mio. €	2016	2015
Langfristige Vermögenswerte	2.879	3.035
Kurzfristige Vermögenswerte	3.285	3.310
Bilanzsumme	6.165	6.345
Eigenkapital	3.157	3.255
Langfristige Schulden	748	842
Kurzfristige Schulden	2.260	2.248

Im Bereich Power Engineering nahmen die Langfristigen Vermögenswerte im Vergleich zum Vorjahr ab. Die kurzfristigen Vermögenswerte lagen auf dem Niveau des Vorjahres. Der Bereich Power Engineering verzeichnete am 31. Dezember 2016 eine Bilanzsumme, die mit 6,2 Mrd. € um 2,8% geringer war als am Jahresende 2015.

Am Ende des Geschäftsjahres verzeichnete der Bereich Power Engineering ergebnisbedingt und infolge der Sondereinflüsse aus dem Restrukturierungsprogramm ein um 3,0% unter Vorjahr liegendes Eigenkapital von 3,2 Mrd. €. Die Langfristigen Schulden gingen um 11,1% zurück, die Kurzfristigen Schulden lagen auf Vorjahresniveau.

Bilanzstruktur im Finanzdienstleistungsbereich

Die Bilanzsumme des Konzernbereichs Finanzdienstleistungen lag Ende Dezember 2016 mit 189,6 Mrd. € um 8,3% über dem Wert vom 31. Dezember 2015.

Sowohl die Vermieteten Vermögenswerte als auch die langfristigen Forderungen aus Finanzdienstleistungen erhöhten sich aufgrund des Geschäftswachstums. Die Langfristigen Vermögenswerte nahmen insgesamt um 10,9% zu.

Die Kurzfristigen Vermögenswerte waren vor allem aufgrund höherer Forderungen aus Finanzdienstleistungen um 4,6% über dem Wert des Vorjahres.

Am Ende des Geschäftsjahres 2016 entfielen 46,3 (45,8)% der Aktiva des Volkswagen Konzerns auf den Finanzdienstleistungsbereich.

Das Eigenkapital des Konzernbereichs Finanzdienstleistungen übertraf zum 31. Dezember 2016 mit 23,8 Mrd. € den Vergleichswert des Vorjahres um 13,8%. Eigenkapitalerhöhend wirkten neben der guten Ergebnisentwicklung die im Berichtsjahr durchgeführten Kapitalerhöhungen durch die Volkswagen AG zur Finanzierung des Geschäftswachstums sowie zur Einhaltung aufsichtsrechtlicher Eigenkapitalanforderungen. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 12,5 (11,9)%.

Die Langfristigen Schulden nahmen aufgrund des Rückgangs der Finanzschulden um 3,2% ab.

Die Kurzfristigen Schulden erhöhten sich im Vergleich zum Jahresende 2015 um 16,9%. Der Anstieg ist auf die Refinanzierung des Volumenwachstums zurückzuführen. Das Einlagevolumen aus dem Direktbankgeschäft war mit 33,8 (26,5) Mrd. € höher als im Vorjahr.

BILANZSTRUKTUR NACH KONZERNBEREICHEN ZUM 31. DEZEMBER

Mio. €	VOLKSWAGEN KONZERN		AUTOMOBILE ¹		FINANZDIENSTLEISTUNGEN	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Aktiva						
Langfristige Vermögenswerte	254.010	236.548	139.003	132.812	115.007	103.736
Immaterielle Vermögenswerte	62.599	61.147	62.372	60.918	227	228
Sachanlagen	54.033	50.171	51.415	47.768	2.619	2.403
Vermietete Vermögenswerte	38.439	33.173	3.385	2.931	35.054	30.242
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	68.402	63.185	9	–	68.393	63.185
Finanzanlagen, At Equity bewertete Anteile und sonstige Beteiligungen, sonstige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	30.537	28.873	21.822	21.195	8.715	7.678
Kurzfristige Vermögenswerte	155.722	145.387	81.083	74.019	74.640	71.367
Vorräte	38.978	35.048	34.947	31.369	4.031	3.679
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	49.673	46.888	–660	–614	50.333	47.502
Sonstige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	30.286	27.572	17.561	15.315	12.726	12.257
Wertpapiere	17.520	15.007	14.703	12.261	2.817	2.747
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Termingeldanlagen	19.265	20.871	14.532	15.688	4.733	5.183
Bilanzsumme	409.732	381.935	220.085	206.831	189.647	175.103
Passiva						
Eigenkapital	92.910	88.270	69.130	67.366	23.780	20.905
Eigenkapital der Aktionäre der Volkswagen AG	85.122	80.500	61.714	59.898	23.408	20.603
Eigenkapital der Hybridkapitalgeber der Volkswagen AG	7.567	7.560	7.567	7.560	–	–
Eigenkapital der Anteilseigner der Volkswagen AG	92.689	88.060	69.281	67.458	23.408	20.603
Anteile von Minderheiten am Eigenkapital	221	210	–151	–92	373	302
Langfristige Schulden	139.306	145.175	69.982	73.568	69.324	71.607
Finanzschulden	66.358	73.292	5.876	9.557	60.483	63.735
Rückstellungen für Pensionen	33.012	27.535	32.464	27.119	549	415
Sonstige Schulden	39.936	44.349	31.643	36.892	8.293	7.457
Kurzfristige Schulden	177.515	148.489	80.973	65.898	96.542	82.591
Minderheitsgesellschaftern gewährte Andienungs-/Ausgleichsrechte	3.849	3.933	3.849	3.933	–	–
Finanzschulden	88.461	72.313	–1.019	–3.974	89.481	76.286
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.794	20.460	20.753	18.709	2.041	1.751
Sonstige Schulden	62.411	51.783	57.391	47.229	5.021	4.554
Bilanzsumme	409.732	381.935	220.085	206.831	189.647	175.103

1 Inklusive Zuordnung der Konsolidierung zwischen den Konzernbereichen Automobile und Finanzdienstleistungen, im Wesentlichen konzerninterne Darlehen.